

G. Wigand in Leipzig ferner:

556. Stöckhardt, J. A., Guanobüchlein. Eine Belehrung f. den deutschen Landwirth. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ ₰
 557. Thieme, F. W., englisches Lesebuch f. den Schul- u. Privatgebrauch. 8. Cart. 12 N \mathcal{L}
 558. Wencf, W. B., das Fränkische Reich nach dem Vertrag v. Verdun (843 — 861). gr. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ ₰

Winkler in Brünn.

559. Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae. Opus posthumum A. Boczek ed. J. Chytil. Tom. V. gr. 4. 1850. In Comm. Geh. * 4 ₰

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 22—25. Januar 1851.

H. Friedlein in Warschau.

- Dietrich, M. Op. 20. Valse brillante p. Pfte. 20 N \mathcal{L} .
 Koman, H. Op. 1. Romance p. Pfte. 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .
 Lubomirski, Prince C. Op. 20. Czarty stycznia. Mazourka p. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .
 — Op. 23. Poga danka. Causerie-Polka p. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .
 — Op. 31. Teresa-Walzer f. Pfte. 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .
 — Op. 32. Dolina Sz wajcarska. Mazur p. Pfte. 10 N \mathcal{L} .
 Nowakowski, J. Op. 33. Chant d'amour. Nocturne p. Pfte. 18 N \mathcal{L} .
 Tausig, A. Op. 8. Berceuse p. Pfte. 20 N \mathcal{L} .

Glaser in Schleusingen.

- Ernst & Scherz. Original-Compositionen f. grosse u. kleine Liedertafeln, herausg. v. Julius Otto. Heft 35 u. 36. Der Spinnabend, Cyclus von Bildern aus dem wendischen Bauernleben. Partitur 1 ₰ 15 N \mathcal{L} . Stimmen 2 ₰. Textbuch 3 N \mathcal{L} .

Glöggel in Wien.

- Liederbuch des Wiener Männergesangvereins. Sammlung v. Chören u. Männer-Quartetten. Partitur u. Stimmen. 1. Jahrg. Lief. 1—6. à 18 kr. bis 2 fl. 24 kr. 2. Jahrg. Lief. 1—6. à 18—54 kr.
 Mozart, W. A. Menuett aus der Sinfonie in Es f. Pfte. zu 4 Händen, arr. v. L. Hauptmann. 45 kr.
 Sammlung von Chören u. Quartetten f. Männerstimmen. Partitur u. Stimmen. Heft 1—11. à 10 kr. bis 1 fl.

Glöggel in Wien ferner:

- Storch, A. M. Op. 24. Die Werbung, f. Tenor u. Bass. m. Pfte. Neue Ausgabe. 30 kr.
 — Op. 82. Schäfers Scheidelied f. Sopran od. Tenor m. Pfte. 30 kr. Für Alt od. Bariton m. Pfte. 30 kr.
 — Op. 83. Letzte Treue f. Sopran od. Tenor m. Pfte. 45 kr. f. Alt od. Bariton m. Pfte. 45 kr.
 — Verloren v. H. Heine f. eine Stimme m. Pfte. 24 kr.

Heinrichshofen in Magdeburg.

- Bach, J. S. Clavier-Compositionen, herausgeg. von A. G. Ritter. Heft 1. 15 N \mathcal{L} .
 Beethoven, L. v. Op. 18. Quartett f. Pfte. zu 4 Händen gesetzt v. C. Klage. No. 4. 1 ₰ 5 N \mathcal{L} .
 Henning, C. Op. 18. L'ami de l'Opéra. Choix de Mélodies p. Pfte. Cah. 1, 2 à 10 N \mathcal{L} .
 Oesten, Th. Op. 65. Kinderträume. 6 leichte Tonstücke f. Pfte. Lief. 1, 2 à 15 N \mathcal{L} .
 Orpheus. Auserlesene Gesänge f. Sopran m. Pfte., herausg. von A. G. Ritter. Lief. 1. 20 N \mathcal{L} .
 Vieth, J. Drei Gesänge f. eine Stimme m. Pfte. 10 N \mathcal{L} .
 — Der Tannenbaum. Wirthshaus. 2 Lieder f. 4st. Männergesang. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .
 Würst, R. Op. 17. Vier Lieder f. Sopran, Alt, Tenor u. Bass. 25 N \mathcal{L} .

Schlesinger'sche Buch- und Musikalienhandlg. in Berlin.

- Auber, D. F. E. Ouverture de l'Opéra l'Enfant prodigue (der verlorene Sohn) p. Pfte. 20 N \mathcal{L} .
 Conradi, A. Op. 7. Zwei Lieder f. eine Stimme m. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .
 Gumbert, F. Op. 31. Ein Frühlingslied f. eine Stimme m. Pfte. 10 N \mathcal{L} .
 — Op. 39. Fünf Lieder von Geibel & Sternau f. Sopran od. Tenor m. Pfte. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .
 Lührs, C. Op. 15. Le Prophète de Meyerbeer. Trois Morceaux p. Pfte. No. 2. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .
 Rossini, G. 12 nuovi Vocalizzi per Mezzo-Soprano o Barytono con Pfte. 1 ₰ 20 N \mathcal{L} .

F. Whistling in Leipzig.

- Albers, A. B. Op. 1. Vier Lieder f. eine Stimme m. Pfte. 15 N \mathcal{L} .
 — Op. 2. Vier Lieder f. eine Stimme m. Pfte. 15 N \mathcal{L} .
 Bargiel, W. Op. 1. Drei Characterstücke f. Pfte. 15 N \mathcal{L} .
 Gebhardt, F. W. Musikal. Kinderfreund. Auswahl ein- und 2stimmiger Gesänge. 8. Aufl. 6 N \mathcal{L} .

Nichtamtlicher Theil.

Zur literarischen Statistik Frankreichs.

Die Zahl der in Frankreich während des Jahres 1850 erschienenen Bücher und kleineren Brochuren beläuft sich nach dem Journal de la Librairie auf 7208. — Davon sind 4711 in Paris, 2460 im übrigen Frankreich und 37 in Algerien gedruckt. Dann sind von dieser Zahl 1360 neue Auflagen und 5848 erste Ausgaben. Nach den Sprachen geordnet sind deren 6661 in französischer, 68 in verschiedenen Provinzial-Dialekten Frankreichs, 53 in deutscher, 61 in englischer, 2 in arabischer, 51 in spanischer, 83 in griechischer, 9 in hebräischer, 16 in italienischer, 165 in lateinischer, 14 in polnischer, 16 in portugiesischer, 4 in wallachischer, 1 in russischer, 2 in türkischer Sprache und 2 Polyglotten-Ausgaben erschienen. Unter diesen 7208 Werken befinden sich 281 theilweise neue Zeitschriften, wovon wieder 79 auf die Provinz fallen.

Ferner findet man in demselben Journal während des Jahres 1850 als in Frankreich erschienen angegeben: 2697 Kupferstiche und Lithographien, 122 Landkarten und Pläne, 579 Gesangstücke und 625 Musikstücke für verschiedene Instrumente.

Ein Vergleich mit der deutschen Literatur muß zu mancher ernstesten Betrachtung über diese und den deutschen Buchhandel im Allgemeinen führen. Wohin soll's zuletzt noch kommen, wenn die literarische Production in Deutschland in gleichem Maße oder viel-

mehr Unmaße stets sich mehret, wie im letzten Decennium? Wie wenige Bücher zu zweiter Auflage gelangen, mag die beste Antwort sein. —

Augsburg.

19. Jan.

Ein von der hiesigen Bürgerschaft an das Handels-Ministerium gestelltes Gesuch, in Augsburg eine Messe für Süddeutschland zu errichten (wie in Frankfurt für West-, in Leipzig für Norddeutschland), und hiermit eine Buchhändlermesse verbinden zu dürfen, ist auch dem hiesigen Magistrate zur Begutachtung mitgetheilt worden, welcher sie heute dem Handelsgremium zur Berathung zugemittelt hat. (A. A.)

Austriaca.

Buchhandel — Presse — Literaten.

Der Bester-Zeitung schreibt man aus Wien: Ueber die Verurtheilung der vier Buchhändler zur Kerkerstrafe wegen Verkaufes des Volkskalenders „Lumpensammler“ vernehme ich nachträglich aus sicherer Quelle Folgendes: Dem jungen Kaiser selbst war ein Exemplar desselben durch einen ultra-reactionair gesinnten Hofbeamten, welcher zur Partei Babarczy gehört, in begreiflicher Absicht, in die Hände gespielt worden. Der Kaiser blätterte das Buch durch und gerieth über dieses Product der „deutschen Schandpresse“, als welches der officielle Erlass es bezeichnete, in Zorn. Er ließ den General Weiden rufen und ihm den „Lumpensammler“